



Imagefoto ©Deutscher Bundestag/ Inga Haar

Liebe Unionsfreundinnen,  
 Liebe Unionsfreunde,  
 wir befinden uns in einem schwierigen Spagat. Auf der einen Seite sehen wir große Erschöpfung in den Familien, in den Schulen, in den Unternehmen, den Geschäften und bei Selbständigen. Die angespannte Lage zeigt sich auch sehr deutlich bei unzähligen Gesprächen in meinem Wahlkreis. Andererseits sehen wir wieder steigende Infektionszahlen und wachsende Belastungen des medizinischen Personals und der Krankenhäuser. Neben Anfragen von Unternehmern und Selbständigen, erreichen mich oft auch Briefe und Anrufe von Sportvereinen und anderen gemeinnützigen Einrichtungen. Auch wenn der Wunsch, wieder zur Normalität zurückzukehren, sich zu treffen, gemeinsam zu trainieren zutiefst verständlich ist, kann es noch keine Entwarnung geben. Lockerungen zum falschen Zeitpunkt würden die Pandemie leider immer nur noch weiter verlängern. Ich bin für einheitliche Regeln, die sich im Alltag auch bewähren und setze auf die schnelle Verbesserung der Test- und Impfstrategie. Dafür müssten auch die Gesundheitsämter durch die Landkreise finanziell besser ausgestattet werden. Mit zunehmenden Impfungen und der Verringerung von schweren

Krankheitsverläufen können wir zum Alltag zurückkehren und weitere Öffnungen veranlassen und auch den Freizeitsportlern eine Alternative geben.

Neben Sitzungen der Landesgruppe und der Fraktion standen im März erneut Berichterstattergespräche, digitale Ausschusssitzungen und Lesungen von Gesetzesentwürfen auf meinem Plan. Mehr Informationen finden Sie wie gewohnt in zusammen gefasster Form auf den folgenden Seiten.

Gerade jetzt brauchen wir hin und wieder auch gute Nachrichten. Die habe ich in Form von drei Förderzusagen direkt von Berlin mit in den Wahlkreis genommen: Der Bund fördert die Merseburger Orgeltage, eine Turnhallensanierung in Sangerhausen sowie den Breitbandausbau im Landkreis Mansfeld-Südharz. Ich freue mich, denn diese Unterstützung wird dringend benötigt und danke allen Initiatoren, die diese Vorhaben auf den Weg gebracht und unterstützt haben.

Liebe Leserinnen und Leser meines Berliner Briefs, ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Osterfest!

Bleiben Sie gesund und optimistisch,  
 Herzliche Grüße,  
 Ihr Torsten Schweiger



## DER MÄRZ IM PARLAMENT

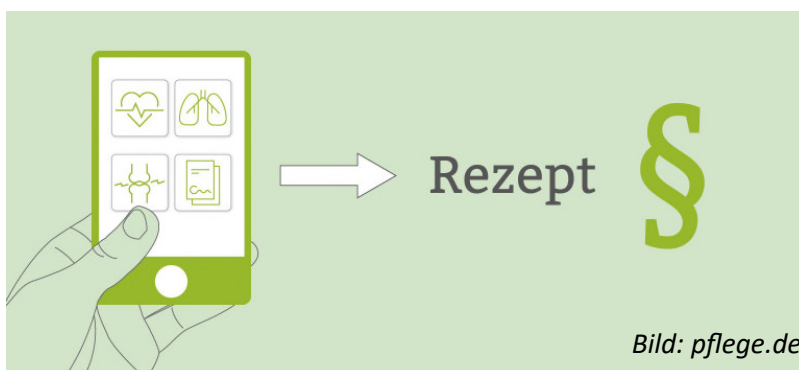
### Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder

Die geltenden Straftatbestände des sexuellen Missbrauchs von Kindern werden verschärft. Die Strafrahmen der neuen Straftatbestände der sexualisierten Gewalt gegen Kinder sowie des Straftatbestandes der Kinderpornographie werden angehoben. Bereits die Grundtatbestände werden als Verbrechen ausgestaltet, das heißt es wird eine Mindeststrafe von einem Jahr Freiheitsstrafe vorgesehen. Außerdem sollen einzelne Strafbarkeitslücken geschlossen und die Strafverfolgung u.a. durch Erweiterung der Ermittlungsbefugnisse effektiver gestaltet werden. In der Strafprozessordnung soll außerdem ausdrücklich ein Beschleunigungsgebot für Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeugen verankert werden.



### Gesetz zur digitalen Modernisierung von Versorgung und Pflege (Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz)

Der Bundestag hat einen Gesetzentwurf beraten, mit dem wir das große Potential der Digitalisierung im Gesundheitsbereich weiter ausschöpfen. Der Entwurf schafft Anreize, die Versorgung mit digitalen Gesundheitsanwendungen auszubauen und auf den Pflegebereich zu erweitern. Die Vorteile der elektronischen Patientenakte sollen stärker genutzt werden. Eine weitere Maßnahme ist das Ausweiten der digitalen Kommunikation im Gesundheitsbereich durch Schaffung eines Videokommunikations- und Messagingdienstes. Videosprechstunden sollen auch für Heilmittelerbringer und Hebammen möglich werden.



### Lobbyregistergesetz

Der Bundestag hat die Einführung eines Lobbyregisters beschlossen, das elektronisch geführt werden soll.

Für Interessenvertreter, die in den Anwendungsbereich der Regelung fallen, besteht künftig eine Eintragungspflicht, bevor sie gegenüber Abgeordneten oder Fraktionen oder deren Mitarbeitern Interessenvertretung betreiben. Die Gespräche der Interessenvertreter mit Abgeordneten und Bundesregierung selbst müssen nicht dokumentiert oder eingetragen werden. Die Registrierungsspflicht gilt auch für die Interessenvertretung gegenüber der Bundesregierung für Gespräche mit Ministerialbeamten ab Ebene der Unterabteilungsleiter.



## Gesetz zur Errichtung der Bundesstiftung Gleichstellung

Mit diesem in erster Lesung zu diskutierenden Gesetz errichten wir die Bundesstiftung Gleichstellung, wie es im Koalitionsvertrag vereinbart wurde. Mit dieser Einrichtung bringen wir die Gleichstellung von Frauen und Männern voran. Die Bundesstiftung soll Informationen bereitstellen, die Praxis stärken und die Entwicklung neuer Ideen für die Gleichstellung unterstützen. Die Stiftung wird von einem Direktorium bestehend aus zwei Personen geleitet, welches paritätisch besetzt werden und operativ tätig sein soll. Maßgebliche Entscheidung über die Stiftungsarbeit trifft der Stiftungsrat, der neben der/dem Bundesfrauenminister/in aus 10 Mitgliedern des Bundestags besteht. Zivilgesellschaft und Wissenschaft sind über einen Stiftungsbeirat eingebunden.



Die Bundesstiftung soll Informationen bereitstellen, die Praxis stärken und die Entwicklung neuer Ideen für die Gleichstellung unterstützen. Die Stiftung wird von einem Direktorium bestehend aus zwei Personen geleitet, welches paritätisch besetzt werden und operativ tätig sein soll. Maßgebliche Entscheidung über die Stiftungsarbeit trifft der Stiftungsrat, der neben der/dem Bundesfrauenminister/in aus 10 Mitgliedern des Bundestags besteht. Zivilgesellschaft und Wissenschaft sind über einen Stiftungsbeirat eingebunden.

## Gesetz zur Änderung des BND-Gesetzes

In zweiter und dritter Lesung wurde ein Gesetzesentwurf beraten, durch den die rechtliche Grundlage für die technische Aufklärung des BND neu und deutlich präziser als zuvor geregelt wird. Sie wird an den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts neu ausgerichtet. Der Entwurf sieht einen besseren Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung und eine differenzierte Regelung für die Übermittlung personenbezogener Daten aus der strategischen Fernmeldeaufklärung vor.

## WIRTSCHAFTSHILFEN IN DER CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Krise trifft unsere Wirtschaft hart. Der Bund stellt Finanzhilfen bereit, um diese Krise zu überbrücken. Inzwischen belaufen sie sich auf 90 Milliarden Euro. Es ist das größte Hilfspaket in der Geschichte der Bundesrepublik.

### Wirtschaftshilfe

Einige Branchen der Wirtschaft ächzen unter der Last des Lockdowns. Doch für diese Unternehmen, für Selbstständige sowie Kulturschaffende gibt es **Finanzhilfen, um die Krise zu überbrücken**. Inzwischen belaufen sie sich auf 90 Milliarden Euro – das größte Hilfspaket in der Geschichte der Bundesrepublik.

KfW-Sonderprogramm: 49,0 Mrd. ✓

Wirtschaftsstabilisierungsfonds: 8,5 Mrd. Euro ✓

Bürgschaften der Bürgschaftsbanken: 1,9 Mrd. Euro ✓

Großbürgschaften: 2,7 Mrd. Euro ✓

Soforthilfen für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler: 13,6 Mrd. Euro ✓

Überbrückungshilfeprogramm I für kleine und mittelständische Unternehmen: 1,4 Mrd. Euro ✓

Überbrückungshilfeprogramm II: 2,6 Mrd. Euro ✓

Überbrückungshilfeprogramm III: 5,1 Mrd. Euro ✓

Neustarthilfe: 0,7 Mrd. Euro ✓

Novemberhilfe: 5,6 Mrd. Euro ✓

Dezemberhilfe: 5,8 Mrd. Euro ✓

Neustart Kultur: 2 Mrd. Euro ✓

## Antworten auf Fragen zur COVID-19-Impfung

### Warum ist der Impfstoff zu Anfang knapp?

Es war immer klar, dass mit Erteilung einer Zulassung noch nicht sofort genügend Impfstoff für alle vorhanden sein kann. Der Impfstoff ist überall auf der Welt zu Anfang knapp. Grund dafür sind die hohe Nachfrage und die begrenzten Produktionskapazitäten, nicht die Gesamtbestellmenge. Darum war und ist es nötig, zu Beginn zu priorisieren und zunächst vor allem die vulnerablen Gruppen wie zum Beispiel Bewohner von Pflegeheimen vorrangig zu impfen. Die Impfungen haben Ende 2020 begonnen.

### Warum gibt es eine Impfreihefolge?

Weil zunächst nicht ausreichend Impfstoff zu Verfügung steht, um alle Menschen zu impfen, die das wünschen, ist eine Priorisierung nötig. Die Reihenfolge der Impfungen ist in einer Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums festgelegt.

### Sind Abweichungen von den Priorisierungen möglich?

Die Planung und Durchführung der Impfungen liegt in der Verantwortung der Bundesländer. Innerhalb der Priorisierungs-Gruppen können vor Ort bestimmte Anspruchsberechtigte vorrangig berücksichtigt werden. Insbesondere können Personen in der Reihenfolge der Geburtsjahrgänge geimpft werden. Außerdem kann von der Reihenfolge der vorgegebenen Priorisierung in Einzelfällen abgewichen werden, wenn dies für eine effiziente Organisation der Schutzimpfungen und zur kurzfristigen Vermeidung des Verwurfs von Impfstoffen notwendig ist. Seit dem 8. März können die Länder zudem in Hotspots an der Grenze die gesamte Bevölkerung impfen, um einen Eintrag des Virus ins Landesinnere zu reduzieren.

### Wann sind die Impfungen in den Pflegeheimen abgeschlossen?

Mittlerweile haben mehr als 850.000 Pflegeheimbewohner eine erste und die meisten von ihnen auch schon eine zweite Impfung erhalten.

### Wann kann sich jeder, der möchte, impfen lassen?

Nach jetzigem Kenntnisstand und wenn noch weitere Impfstoffe zugelassen werden, geht die Bundesregierung davon aus, dass im Sommer jedem in Deutschland ein Impfangebot gemacht werden kann.

### Kann man zwischen Impfstoffen wählen?

Nein, es besteht keine freie Wahl. Wegen der Impfstoffknappheit beinhaltet der Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus weiterhin nicht das Recht, den Impfstoff eines bestimmten Herstellers zu wählen.

### Wird auch in Hausarztpraxen geimpft?

Mit der aktuellen Impfverordnung vom 8. März wurde die Grundlage für Impfungen in den Hausarztpraxen geschaffen. Die Impfungen dort sollen starten, sobald ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Die Gespräche zwischen Bund und Ländern dazu laufen.

### Warum wird wieder mit AstraZeneca geimpft?

Die vorsorgliche Aussetzung der Impfung war wichtig, damit die Fälle geprüft und auf dieser Grundlage die Ärztinnen und Ärzte und die Bürgerinnen und Bürger über diese Risiken einer Impfung informiert werden können. Durch die klaren Einschätzungen der Europäischen Arzneimittelagentur und des Paul-Ehrlich-Instituts zum Risiko-Nutzen-Verhältnis wurde die Fortsetzung der Impfung ab 19. März für sinnvoll befunden.

## AUS DEM WAHLKREIS

### 50 TAUSEND EURO FÜR „MERSEBURGER ORGELTAGE“

Um Corona-bedingte Lücken bei der Finanzierung von Musikfesten schließen zu können, wurde von der Bundesregierung das Programm **NEUSTART KULTUR** aufgelegt.

Den Antrag des Freundeskreises „Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e. V.“ auf einen Zuschuss aus diesem Programm habe ich deshalb nach Kräften unterstützt.

Im März gab es endlich gute Nachrichten.

Ich freue mich sehr über die Fördermittelbescheid des Bundes in Höhe von 50.000 Euro und die hohe Wertschätzung, die den „Merseburger Orgeltagen“ damit auf Bundesebene entgegengebracht wird.



### 22 MIO. EURO FÜR BREITBANDAUSBAU IN MANSFELD SÜDHARZ

Gute Nachrichten erhielt Anfang März auch der Landkreis Mansfeld-Südharz: Der Bund fördert den Breitbandausbau mit knapp mehr als 22,25 Millionen Euro. Die Förderung soll dabei helfen, die „weißen Flecken“ in der **Breitbandversorgung** zu beseitigen und fast 7000 Einheiten privater und gewerblicher Objekte an das schnelle Internet anzuschließen.

Der Bund leistet mit dieser Förderung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandortes und zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Vor allem Corona hat gezeigt, dass wir die Digitalisierung und verlässliches Internet dringend brauchen, um handlungsfähig zu bleiben und auch vom Homeoffice aus arbeiten zu können. Durch den Breitbandausbau ist gewährleistet, dass die Schulen in unsere Region ihre Schüler besser auf ein Leben in der digitalen Welt vorbereiten können. Das Ziel ist, gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu erreichen. Dafür setze ich mich in Berlin ein - mit dem schnellen Internet kommen wir diesem Ziel näher.



Den Förderbescheid, der mir in Berlin von Bundesverkehrsminister Scheuer überreicht wurde, habe ich persönlich am 8. März an die Landrätin übergeben.

### 2,6 MIO. EURO BUNDESFÖRDERUNG FÜR SANGERHAUSEN

Die Stadt Sangerhausen erhält eine Bundesförderung in Höhe von 2,6 Mio. Euro für die **Turnhalle der Grundschule „Südwest“**. Das in die Jahre gekommene Sportgebäude soll umfassend energetisch saniert und erweitert werden. Mit dem Bescheid des Bundes können nun die weiteren Planungen starten. Ich danke allen Initiatoren, die dieses Projekt auf den Weg gebracht und unterstützt haben.



### Bewerbung für den Deutschen Kita-Preis 2022

Der Deutsche Kita-Preis ist ein Preis für jede Kindertageseinrichtung und jedes lokale Bündnis in Deutschland. Bewerben können sich Einrichtungen, die die frühe Bildung vor Ort nachhaltig verändern wollen - damit Kita-Kinder besser spielen, lernen und die Welt entdecken können.

Die gute Nachricht: Kitas und lokale Bündnisse können sich schon jetzt registrieren und sich unter [www.deutscher-kita-preis.de/bewerbung](http://www.deutscher-kita-preis.de/bewerbung) anmelden.

Der Preis ist mit insgesamt 130.000 Euro dotiert. Die Erstplatzierten dürfen sich über jeweils 25.000 Euro freuen. Zudem warten auf vier Zweitplatzierte in beiden Kategorien je 10.000 Euro.

Wer eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen darf, entscheidet sich nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren im Frühjahr 2022.

Ich hoffe, dass sich auch aus meinem Wahlkreis viele Kitas und lokale Bündnisse bewerben.

### TERMINVORSCHAU

#### Sitzungswochen des Deutschen Bundestages im April:

12. bis 16. April 2021

19. bis 23. April 2021

#### Feiertage

2. bis 5. April 2021 - Ostern

### TERMINANKÜNDIGUNGEN APRIL

12. April 2021 – Landesgruppensitzung der CDU-Bundestagsfraktion aus Sachsen-Anhalt

13. April 2021 - Webtalk des CDU-Wirtschaftsrates mit Armin Laschet

15. April 2021 - CDU Stadtvorstand Sangerhausen

24. April 2021 - Frühlingswanderung des CDU Kreisverbandes Mansfeld Südharz (unter Vorbehalt)

26. April 2021 - Kreisvorstandssitzung CDU MSH

28. April 2021 - CDU Stadtvorstand Sangerhausen



Folgen Sie mir auf meiner Internetseite unter [www.cdu-schweiger.de](http://www.cdu-schweiger.de) oder bei Twitter, Facebook und Instagram!

### So erreichen Sie mich ...

#### Abgeordnetenbüro Berlin

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Telefon: 030 227-77066 Telefax: 030 227-70069

E-Mail: [torsten.schweiger@bundestag.de](mailto:torsten.schweiger@bundestag.de)

**Ansprechpartnerin: Andrea Haese**

#### Wahlkreisbüro Sangerhausen

Schlossgasse 1 • 06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 279930 • Telefax: 03464 279931

E-Mail: [torsten.schweiger.wk01@bundestag.de](mailto:torsten.schweiger.wk01@bundestag.de)

**Ansprechpartnerin: Nadine Pein**

#### Wahlkreisbüro Lutherstadt Eisleben/ Hettstedt

Markt 14 • 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475-7149650

E-Mail: [torsten.schweiger.wk02@bundestag.de](mailto:torsten.schweiger.wk02@bundestag.de)

**Ansprechpartner: Nadine Pein**

#### Wahlkreisbüro Merseburg

Burgstraße 6 • 06217 Merseburg

Telefon: 03461-2897337

E-Mail: [torsten.schweiger.wk03@bundestag.de](mailto:torsten.schweiger.wk03@bundestag.de)

**Ansprechpartnerin: Heike Roßner**